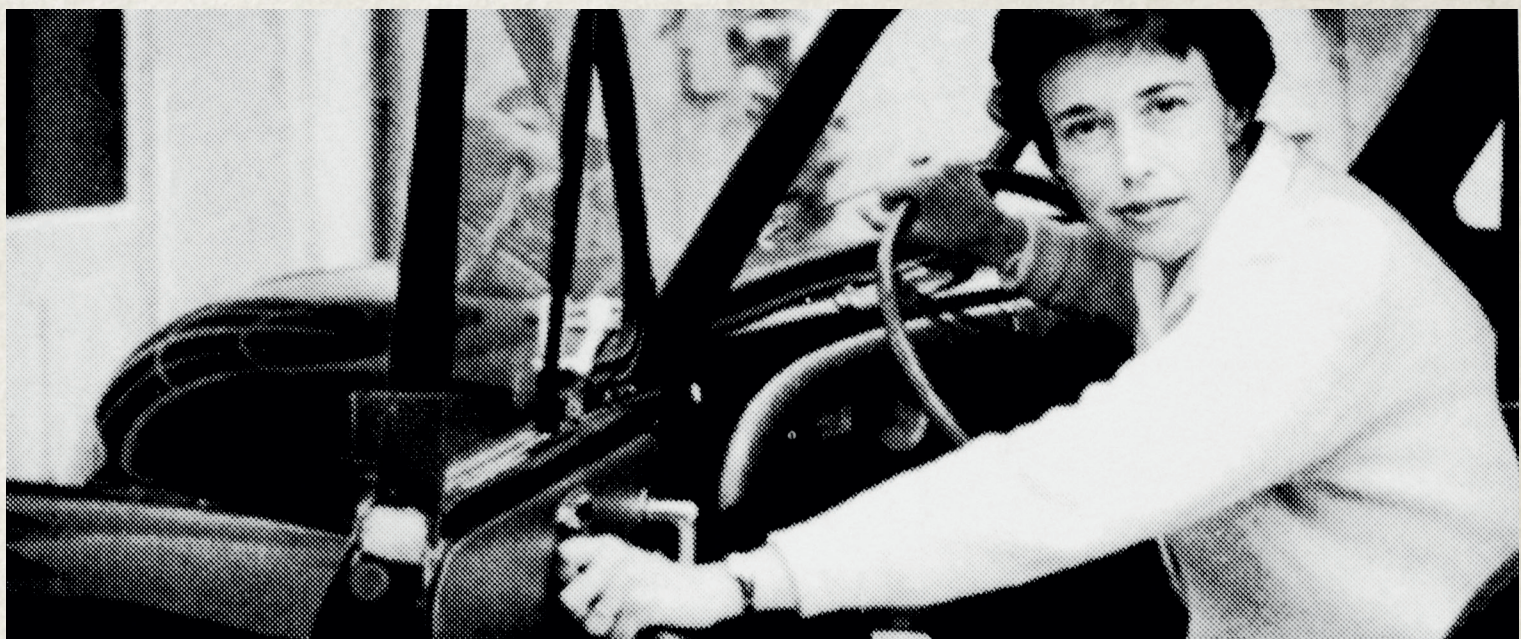


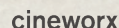
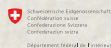


Der neue  
Dokumentarfilm  
von **Frédéric  
Gonseth**

# Yvette Z'graggen



MIT MICHEL VOÏTA, SÉVERINE BUJARD, JADE HÉNOT, GENEVIÈVE PASQUIER, GREGORY LUKAC, ANNE-LISE FRITSCH, VALÉRIE CHERIX, RAPHAËL TSCHUDI  
REGIE, PRODUKTION UND SCHNITT FRÉDÉRIC GONSETH | INTERVIEW, TONGESTALTUNG, MUSIK CATHERINE AZAD | KAMERA PATRICK MOUNOUD | MISCHUNG FRED KOHLER | POST-PRODUKTION DANIEL MAURER  
AUFNAHMELEITER ANTOINE LEJOINDRE | KOSTÜMBILD NOÉMIE JODRY | PRODUKTIONSASSISTENZ MARGARET LABBÉ | EINE PRODUKTION VON FRÉDÉRIC GONSETH PRODUCTIONS, [WWW.FGPROD.CH](http://WWW.FGPROD.CH)  
IN KOOPERATION MIT RADIO TÉLÉVISION SUISSE RTS & FONDS NATIONAL SSR | MIT DER BETEILIGUNG VON CINÉFORUM UND DER UNTERSTÜTZUNG VON LOTERIE ROMANDE, BUNDESAMT FÜR KULTUR OFC,  
FONDATION CULTURELLE SUISSIMAGE, STADT GENÈVE, KANTON GLARUS, FONDATION DÄTWYLER | ARCHIV RTS, CINÉMATHEQUE SUISSE, IRÈNE LOEBELL, NATHALIE BRUNEL





# yvette Z'graggen

Schweizer Schriftstellerin,  
Radiopionierin und Feministin

«Yvette Z'Graggen» erzählt die Geschichte dieser aussergewöhnlichen Schweizer Schriftstellerin. Die Genfer Romancière war ihrer Zeit nicht nur als Autorin weit voraus, sondern nahm sich schon in den 1940er Jahren, was ihr die Schweizer Gesetzgebung noch für Jahrzehnte verwehren sollte: Sie lebte autonom und emanzipiert! Die früh erwachsene Yvette Z'Graggen hatte zahlreiche Liebschaften, arbeitete als Journalistin und Radiomoderatorin, übersetzte Frisch und Schwarzenbach ins Französische und setzte sich als eine der ersten Frauen in der Schweiz hinter das Steuer ihres eigenen Autos.

Die reich bebilderte Biographie von Dokumentarist Frédéric Gonseth geht vom letzten ausführlichen Interview mit Yvette Z'Graggen aus. Der Film, genauso wie die Schriftstellerin, wirft ein Schlaglicht auf die Schweiz im Kontext der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts.

«Frédéric Gonseths Film begeisterte das Publikum bei den Solothurner Filmtagen» – *Südostschweiz*

«Mit diesem Film porträtiert Frédéric Gonseth einen Teil der Emanzipationsgeschichte der Frauen in der Schweiz» – *Kunst & Literatur*

**Yvette**  
is Kino gah!  
Ab **11.**  
Oktober